

27. September 2021 – No. 34



Hallo du!

Heute wir meine ältere Tochter 18! Jetzt habe ich schon 3 erwachsene Kinder und 1 Teenie-Mädchen, das mich schon seit 3 Jahren überragt! Wahnsinn, wie schnell die Zeit vergeht!

Doch das ist heute nicht mein Thema.
Denn kommenden Sonntag ist ERNTEDANK!

In meinem Garten habe ich ja nicht so viel angebaut. Da stehen vor allem Blumen-Stauden. Aber ich staune immer wieder, wie viele Früchte da ohne mein Zutun wachsen. Unsere Williams-Christ hat super getragen und alle Birnen sind schon aufgefütert. Wir hatten sehr viele tolle Mirabellen und auch ein paar Zwetschgen, Johannisbeeren, Felsenbirnen-Beeren.

Jetzt werden die letzten, die Krautfäule überlebenden, Tomaten reif. Meine Hühner haben mir etwas vom Spinat übriggelassen und die im Juli gesteckten Bohnen haben immerhin 2 Handvoll Ernte ergeben. Die Quitten fallen dieses Jahr leider unreif vom Baum. Vielleicht habe ich Glück und sie reifen noch nach.

Auf jeden Fall geht es uns in Deutschland wirklich gut und wir haben trotz Klimakatastrophe und Corona allen Grund, dankbar für Gottes Versorgung zu sein. Vielleicht ist das gerade für uns alle dran, auf das zu sehen, was GUT ist und nicht zu jammern oder sich zu ängstigen in allem, was uns gerade so herausfordert. Und ja, das muss ich mir gerade auch selbst sagen. Ich bin gerade auf mehreren Ebenen extrem herausgefordert, Gott zu vertrauen...

Dennoch! Ich möchte mir diese Woche Zeit nehmen und jeden Tag 5 Dinge aufschreiben, für die ich dankbar bin und wo ich Gottes treue Handschrift in meinem Leben sehe. Vielleicht machst du das ja auch?

Mit Kindern kann man auch bei einem Hofladen einkaufen und über die Fülle staunen, die die Natur uns gerade anbietet – und dem Bauer oder Gärtner danke sagen für seine treue Arbeit. Vielleicht bastelst du auch eine Wimpelkette - vielleicht mit Obst und Gemüse drauf - und schreibst in schöner Handschrift darauf, für was du dankbar bist. Oder du kochst ein großes Mahl, zu dem du Freunde oder Familie einlädst, wie die Amerikaner das an Thanksgiving tun.



Monatsinspiration September

In Stichworten

Dekoration: Schulanfang, Herbst

Arbeiten: Kinderzimmer schultauglich, Schulsachen kaufen, neuen Jahreskalender kaufen, neuen Arbeitsplan erstellen, Fotos vom Urlaub nachmachen lassen/ auf CD brennen

Essen: es darf herbsteln: Pilze, Kürbis, Mangold, Mais, Karotten, Tomaten, Lauch, Kartoffeln, Paprika, Holunderbeeren, Zwetschgen(-kuchen), Apfel- (-Kuchen, -Brei, -Kompott), Zwiebelkuchen und Federweißer (für die Erwachsenen 😊)

Feiern: Letztes Mal draußen oder auf dem Dachboden schlafen, Schuljahresanfang und Taschengeld-Erhöhung, Herbstanfang, Blätterfärbungen, Kastanien sammeln, Äpfel ernten Dämmerung

Nachhaltig: Schulsachen-Einkauf: wenig Plastik, Ökopapier, Kastanien schneiden und trocknen -> Waschmittel

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei DIR für deine Lesetreue bedanken. Meine Probeleserinnen begleiten mich ja nun schon ein Jahr! Denn letztes Jahr im September habe ich mit der „Monatsinspiration“ begonnen, war noch mitten in den Vorbereitungen für die Heilpraktiker-Prüfung und habe meine ersten Schritte Richtung Blog gemacht.

Wenn du letztes Jahr nicht dabei warst und dich manche Themen interessieren, kannst du mir gerne Rückmeldung geben. Über manches habe ich hier ja auch schon geschrieben.

**Jetzt wünsche ich dir ganz viel Freude beim DANKBAR-SEIN!
Wie immer freue ich mich sehr über deine Rückmeldungen
und beantworte auch gerne Rückfragen!
Sei und bleib gesegnet! Bis nächste Woche!**

Mirja
m

Macht euch um nichts Sorgen!
Wendet euch vielmehr in jeder Lage mit Bitten und Flehen
und voll Dankbarkeit an Gott und bringt eure Anliegen vor ihn.
Dann wird der Frieden Gottes,
der weit über alles Verstehen hinausreicht
[der weit über alles menschliche Planen hinausführt],
über euren Gedanken wachen
und euch in eurem Innersten bewahren
– euch, die ihr mit Jesus Christus verbunden seid
[= eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus
bewahren].
Und noch etwas, Geschwister:
Richtet eure Gedanken ganz auf die Dinge,
die wahr und achtenswert,
gerecht, rein und anständig [liebenswert] sind
und allgemeine Zustimmung verdienen;
beschäftigt euch mit dem, was vorbildlich ist
und zu Recht gelobt wird.
Philipper 4, 6-8

